

ihn auf seines Vaters kleinen Wagen und führte ihn an demselben Abende noch nach Leavenworth zu einem Quacksalber, dem er es überließ, ihn zu kurieren oder nicht. —

Viertes Kapitel.

Zwei Jahre waren vergangen, ziemlich ereignislos für unsern Billy. Die Jagd in die längst bekannten Gegenden wurde ihm langweilig und noch mehr das Heruntummeln auf Fort Leavenworth, und da er jetzt sein dreizehntes Jahr vollendet hatte, sehnte er sich nach größeren Unternehmungen.

Aus diesem Grunde schloß er sich einer Gesellschaft von Pelzjägern an, die am Daramie-River Fallen stellen wollten. Er erwarb sich hier einen Freund namens Dave Harrington, der etwa fünf Jahre älter sein mochte als er selbst, und sie beide machten die Jagd zusammen und teilten brüderlich Arbeit und Beute.

Da der Erfolg den Hoffnungen nicht entsprach, so brach die Gesellschaft bald wieder auf, doch unsre beiden Freunde beschloßen, den Republikan-River hinaufzugehen und dort auf eigene Faust zu jagen und Fallen zu stellen. Da die Gegend dort reich an Wibern schien, so ließen sie sich am Prärie-Dog-Creek nieder.

Tag für Tag wurde zugebracht mit Jagen und Fallen-